

# STATISTISCHE BERICHTE

C II  
j/14

Bestellnummer:  
3C203



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Weinmosternte Weinerzeugung

2014



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/15	5,50
2 V 0 08 <sup>2)</sup>	V	Verzeichnis Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen - Stand: November 2014 -	7,00
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-1/14	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 30.06.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 - Stand: 10.04.2014)	4,50
3 A 4 01	A IV-j/13	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2012; Jahr 2013 - Grunddaten und Kosten -	4,00
3 C 3 10	C III - j/14	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. November 2014 Endgültige Ergebnisse	2,50
3 C 3 12	C III - j/14	Viehbestände - Schafe - Stand: 3. November 2014 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 2 01	E II, E III - m-12/14	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2014	2,50
3 E 2 03	E II - j/14	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2014 -	4,50
3 E 5 02	E V - j/12	Handwerkszählung - Jahr 2012 -	5,00
3 G 1 01	G I - m-9/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - September 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-10/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Oktober 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-11/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - November 2014 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-12/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Dezember 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-8/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - August 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-11/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2014, Januar - November 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-12/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2014, Januar - Dezember 2014 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/14	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/14	Straßenverkehrsunfälle - November 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/14	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2014 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-10/14	Binnenschifffahrt - Oktober 2014 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-11/14	Binnenschifffahrt - November 2014 -	4,00
3 K 5 01	K V - j/13	Jugendhilfe - Erzieherische Hilfen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen; Hilfe für junge Volljährige; Aus- und Einzahlungen - Jahr 2013 -	8,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

## Vorbemerkungen

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden, in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig, abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

### Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstatterschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert. Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Es werden frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weinsektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein / Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

### Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres die seit Beginn des Wein-

wirtschaftsjahres von den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B. Weingüter, Erzeugerszusammenschlüsse, Weinhandel, Winzergenossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

## Rechtsgrundlagen

### EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 15) in der jeweils geltenden Fassung

### Bundesrecht

- §§ 72 bis 75 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)
- Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (BGBl. I S.827)
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624)

in den jeweils geltenden Fassungen

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- g.U. = geschützte Ursprungsbezeichnung

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

## Endgültige Ergebnisse

Ifd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2013	2014	2013	2014
		Hektar		Hektoliter	
1	<b>Weinmost insgesamt</b>	<b>647</b>	<b>653</b>	<b>61,2</b>	<b>60,0</b>
2	<b>Weißmost</b>	<b>486</b>	<b>493</b>	<b>56,6</b>	<b>58,1</b>
	darunter				
3	Müller-Thurgau	114	115	74,6	72,9
4	Burgunder, Weißer	87	92	46,8	54,4
5	Riesling, Weißer	59	60	38,6	45,4
6	Silvaner, Grüner	53	51	61,8	76,7
7	Kerner	41	42	59,2	57,9
8	Ruländer (Burgunder, Grauer)	33	33	35,4	41,1
9	Bacchus	32	34	73,8	64,7
10	Traminer (Gewürztraminer)	23	23	46,5	32,1
11	<b>Rotmost</b>	<b>161</b>	<b>160</b>	<b>75,3</b>	<b>65,9</b>
	darunter				
12	Dornfelder	49	47	100,3	86,5
13	Portugieser, Blauer	41	40	69,3	68,3
14	Spätburgunder, Blauer	24	24	41,8	41,8
15	Zweigelt, Blauer	19	19	67,5	61,4

## der Weinmosternte 2013 und 2014

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Ifd. Nr.
				Qualitätswein		Prädikatswein		
2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
<b>39 632</b>	<b>39 205</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>31 193</b>	<b>33 559</b>	<b>8 406</b>	<b>5 623</b>	1
<b>27 534</b>	<b>28 678</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>19 951</b>	<b>23 386</b>	<b>7 560</b>	<b>5 282</b>	2
8 516	8 375	73	71	8 411	8 302	103	70	3
4 091	4 990	84	80	1 499	3 426	2 592	1 564	4
2 273	2 705	85	79	1 515	2 195	757	508	5
3 251	3 934	74	70	2 972	3 824	277	108	6
2 455	2 407	80	80	914	902	1 541	1 506	7
1 176	1 374	91	90	254	382	922	992	8
2 345	2 171	72	73	2 345	2 169	0	1	9
1 064	743	93	86	249	439	814	304	10
<b>12 098</b>	<b>10 527</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>11 242</b>	<b>10 174</b>	<b>846</b>	<b>341</b>	11
4 905	4 053	73	73	4 902	4 052	2	1	12
2 838	2 718	72	68	2 762	2 711	76	6	13
981	1 006	91	87	544	711	435	295	14
1 280	1 169	87	77	1 112	1 158	167	11	15

## Weinerzeugung

Jahr	Wein und Most					Wein <sup>1)</sup>	
	insgesamt	davon				zusammen	da
		Wein <sup>4)</sup> / Landwein	Wein mit g.U.				Wein <sup>4)</sup> / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
Hekto							
							<u>Wein und</u>
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
2010	30 112	25	30 087	27 727	2 359	29 647	25
2011	51 905	47	51 858	41 435	10 423	51 193	46
2012	25 027	17	25 010	15 401	9 610	24 526	17
2013	39 081	19	39 062	30 565	8 497	38 315	19
2014	38 444	67	38 377	32 970	5 407	37 884	67
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
2010	20 793	13	20 780	18 744	2 036	20 486	13
2011	35 188	26	35 162	26 079	9 082	34 765	25
2012	18 007	9	17 998	9 522	8 476	17 674	9
2013	26 931	7	26 924	19 296	7 628	26 557	7
2014	27 923	41	27 882	22 830	5 053	27 593	41
							<u>Rotwein</u>
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14
2010	9 319	12	9 306	8 984	323	9 160	12
2011	16 717	21	16 697	15 356	1 341	16 428	21
2012	7 019	7	7 012	5 878	1 134	6 852	7
2013	12 149	12	12 137	11 269	869	11 757	12
2014	10 521	26	10 495	10 140	354	10 291	26

1) einschl. Jungwein

2) bis 29.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 95 Liter Wein  
ab 30.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 100 Liter Wein

3) einschl. teilweise gegorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

## 2007 bis 2014

Noch Wein <sup>1)</sup>			Most <sup>2)3)</sup>					Jahr
von			zusammen	davon				
Wein mit g.U.				Wein <sup>4)</sup> / Landwein	Wein mit g.U.			
zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein	
liter								
<u>Most insgesamt</u>								
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
29 622	27 392	2 230	465	-	465	336	129	2010
51 147	40 898	10 249	712	1	711	537	174	2011
24 509	15 182	9 327	501	-	501	218	282	2012
38 295	30 090	8 206	766	-	766	475	291	2013
37 817	32 588	5 229	560	-	560	382	178	2014
von								
<u>und -most</u>								
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
20 473	18 563	1 911	307	-	307	181	126	2010
34 740	25 818	8 922	423	1	422	262	161	2011
17 664	9 419	8 245	334	-	334	103	231	2012
26 550	19 138	7 413	374	-	374	159	215	2013
27 552	22 676	4 875	331	-	331	153	178	2014
<u>und -most</u>								
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009
9 148	8 829	319	158	-	158	154	4	2010
16 408	15 081	1 327	289	-	289	275	14	2011
6 845	5 763	1 082	167	-	167	115	52	2012
11 745	10 952	793	392	-	392	317	76	2013
10 266	9 912	354	229	-	229	229	1	2014

=====

**Zu beziehen durch das**  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar -  
Bestellnummer: 6C203)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit  
Quellenangabe gestattet.

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft  
Herr Block  
Tel.: 0345 2318-403

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Tel.: 0345 2318-777      Telefax: 0345 2318-913  
Tel.: 0345 2318-715      Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
Tel.: 0345 2318-716      E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Tel.: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:** April 2015

[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)